

# Jahresbericht 2019

## Quartier

Wie jedes Jahr berichten wir zunächst über wichtige Entwicklungen und Veränderungen im Quartier. Auffallend waren und sind Renovationen und Umbauten zur Erhaltung und/oder besseren Nutzung vorhandener Bauten.

Die Erneuerung des Belags auf dem Marktplatz konnte niemandem verborgen bleiben. Sie brachte Unannehmlichkeiten vor allem für die Marktfahrer aber auch für die Besucherinnen und Besucher der Märkte. Die Arbeiten konnten im Spätherbst abgeschlossen werden, und der Marktplatz strahlt nun in neuem Glanz. Das Tiefbaudepartement, in dessen Verantwortung der Umbau stand, verdient grosses Lob für die gute Zusammenarbeit mit den Betroffenen und die Berücksichtigung von deren Anliegen bei der Gestaltung des Platzes sowie für die Rücksichtnahme bei der Planung der Arbeitsabläufe. Mit Recht freute sich der Vorsteher des Departements, Stadtrat Richard Wolff, bei der Übergabe des Platzes an die Bevölkerung im November über das gelungene Werk.

Zwar sind im Berichtjahr keine spektakulären Neubauten entstanden, aber solche kündigen sich an. Es ist erst gut drei Jahre her, seit der Bahnhof fertig gebaut ist, und schon befindet sich dort wieder eine riesige Baustelle: Auf dem Areal des früheren Parkplatzes, auf dem Grundstück der SBB, entsteht – nach dem Andreasturm – ein weiteres Bürohochhaus, dessen nutzbare Fläche sogar noch über 50% grösser sein wird. Die Dichte an Baustellen wird damit im Bereich Bahnhof – Hofwiesenstrasse – Franklinstrasse unangenehm gross – sowohl für die Baufirmen wie auch für Passantinnen und Passanten. Denn gleichzeitig wird das Einkaufszentrum Neumarkt umgebaut, und ein weiteres neues Gebäude entsteht anstelle des früheren Restaurants Baumgarten und der daran angebauten Garage. Das Gesicht dieser verkehrsreichen Kreuzung wird sich damit stark verändern.

Weitere Gebäude mit wichtigen Dienstleistungen sind ebenfalls in Umbau, so das zweite grosse Einkaufszentrum in Oerlikon, das Center Eleven, ferner die Post an der Baumackerstrasse.

Daneben sind – wie schon in den Vorjahren – die unspektakulären Veränderungen erwähnenswert, die meist im Zeichen der geforderten Verdichtung stehen: Ein Anbau an eine alte Villa, ein Ersatzneubau mit mehreren Wohnungen anstelle eines Einfamilienhauses aus den Dreissigerjahren, ein Dachstockausbau oder ein zusätzliches Geschoss an Stellen, an denen es die Bauordnung erlaubt. Dies führt zur fast unmerklichen Veränderung des Gesichts von Oerlikon, besonders auffallend im Allenmoos-Quartier, aber auch im Bereich der Affolternstrasse sowie in Oerlikons Osten (Tramstrasse, Apfelbaumstrasse). Meist geht es dabei um die Schaffung neuen Wohnraums. Dass danach ein grosser Bedarf besteht, ist uns allen bekannt. Dies führt sogar dazu, dass wenige Jahre alte Bürogebäude in Neu-Oerlikon zu Wohnhäusern umgebaut werden.

Neue grosse Wohnüberbauungen entstehen in nächster Nähe zu Oerlikon. Die Menschen, die dort einziehen, werden sich zum grossen Teil nach Oerlikon ausrichten oder sich sogar als Oerlikerinnen und Oerliker fühlen. Wir erwähnen hier

die Projekte im Gebiet Leutschenbach, an der Thurgauerstrasse, an der Eggbühlstrasse, im Hoffeld, im Guggach und im Gebiet Steinkluppe.

Ausserdem hat die Planung für die Umgestaltung eines weiteren Areals mitten in Oerlikon begonnen: Für das Gebiet zwischen Max-Frisch-Platz und Binzmühlestrasse wurde von der Stadt zusammen mit den Grundeigentümern ein Masterplan erarbeitet, der in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt werden dürfte, wodurch die Umgebung des Bahnhofs sich noch einmal markant verändern wird.

Ebenfalls angelaufen ist die Planung für den Neubau des Sportzentrums Oerlikon, in welchem Hallenbad und Eishalle künftig unter einem Dach vereint sein werden.

## **Verein**

Ein Höhepunkt im Quartierleben war wiederum das Oerlikerfest. Nach dem schönen Erfolg im Vorjahr, als das Fest ums Schulhaus Liguster stattfand, waren alle Beteiligten gespannt, wie sich der neue Durchführungsort, die offene Rennbahn, bewähren würde. Der Versuch kann als absolut gelungen bezeichnet werden. Jedenfalls war für das Organisationskomitee schnell klar, dass dies der richtige Ort auch für die nächsten Jahre sei. Dass das Fest auf das heisseste Wochenende des Sommers fiel, brachte allerdings einige Probleme mit sich: Getränke waren zwar ausreichend vorhanden, aber es konnte nicht immer und überall für ausreichend Schatten gesorgt werden. Überaus erfreulich ist es, dass sich genügend geeignete Leute für das OK finden liessen. Ein grosser Teil von ihnen ist inzwischen bereits mit der Planung des nächsten Festes beschäftigt.

Die Mitgliederversammlung im Berichtsjahr fand im Cityport statt. Vorausgegangen war eine äusserst informative und spannende Besichtigung der Lehrwerkstätte für industrielle Berufe (libs). Es war eindrücklich zu erleben, wie die jungen Leute mit Fachwissen und Begeisterung ihre vielfältigen Tätigkeiten erläuterten.

«Wie sieht Oerlikon in zwanzig Jahren aus?» Dies war die Überschrift einer Informationsveranstaltung im Mai, in der Stadtrat und Hochbauvorstand André Odermatt den kommunalen Richtplan vorstellte.

Wie Oerlikon heute aussieht, besonders auch jene Gebiete, in denen viele nur selten vorbeikommen, zeigt jeweils der Quartierumgang, der den Quartiergrenzen entlangführt. Auch im Berichtsjahr führten wir wieder eine wanderfreudige interessierte Schar an einem Samstagnachmittag im Mai rund um Oerlikon.

Zu einer Häufung von Anlässen kam es wie jedes Jahr im Spätherbst. Da fand der Behördenapéro statt, diesmal verbunden mit einem Besuch der Brauerei Oerlikon (die sich allerdings im Quartier Seebach befindet). Dann folgte der Räbeliechtliumzug, ein Traditionsanlass, an dem Jahr für Jahr viele Kinder mit ihren Eltern teilnehmen. Die Route war diesmal leicht gekürzt und endete nicht mehr im Ligusterwäldli, sondern nebenan auf der Spielwiese, was logistisch und auch aus Gründen der Sicherheit viele Vorteile hat.

Das Einschalten der Beleuchtung am Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz war diesmal kombiniert mit der bereits erwähnten Wiedereröffnung des erneuerten Marktplatzes. Wenige Tage später war der Quartierverein am Oerliker Weih-

nachtsmarkt auf dem Max-Bill-Platz präsent, wiederum mit dem grossen Rost zum Maronibraten.

Kurz vor Weihnachten folgte schliesslich das offene Singen auf dem Marktplatz als besinnlicher Anlass unter dem grossen Weihnachtsbaum. Inzwischen haben wir uns schon einigermaßen daran gewöhnt, dass dieser Anlass nicht bei leise rieselndem Schnee stattfindet, sondern auch letztes Jahr wieder bei heftigem Regen und Windböen, was der eifrigen und freudigen Beteiligung der Singenden aber keinen Abbruch tat.

Die Mitgliedzahl ist im Berichtjahr wiederum leicht gestiegen. Sie liegt aktuell bei 480. Wir versuchen, bei jedem unserer öffentlichen Anlässe neue Mitglieder zu gewinnen. Andererseits verlieren wir auch laufend Mitglieder durch Wegzug oder Tod.

Die Jahresrechnung (siehe folgende Seiten) schliesst erneut mit einem Verlust. Angesichts etwa gleichbleibender Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und städtischem Beitrag auf der einen Seite, wachsenden Ausgaben für die zahlreichen meist unentgeltlichen Angebote auf der andern Seite, ist dies nicht verwunderlich. Das Defizit kann aus dem Vereinskonto gedeckt werden. Die Mittel des QV sind schliesslich dazu da, vielfältige Leistungen für die Bevölkerung möglich zu machen.

## **Vorstand**

Der Vorstand traf sich zu acht Sitzungen, davon zweimal an einem Samstagvormittag in Form einer Retraite. Dabei ging es um grundsätzliche Überlegungen zum Angebot des QV und um eine Erneuerung der Leitungsstrukturen. In den regulären Sitzungen wurden insbesondere die genannten Veranstaltungen vor- und nachbereitet. Dazu kamen weitere, die im letzten Abschnitt nicht genannt sind, weil sie nicht öffentlich sind.

Hier ist vor allem der Begrüssungsanlass für die Neuzugezogenen zu erwähnen. Dies sind - inklusive Wohnungswechsel innerhalb Oerlikons - über zweitausend Personen pro Jahr. Für diese organisieren wir eine Führung durchs Quartier, gefolgt von einem Apéro mit Aussicht auf Oerlikon von der obersten Etage des Swissôtel. An diesem Anlass engagiert sich der gesamte Vorstand des Quartiervereins, denn in den letzten Jahren nahmen jeweils um die 150 Personen teil.

Ab und zu kommt es vor, dass der QV von Externen für Quartierführungen angefragt wird. Der Fokus liegt dann meist auf der Entwicklung in Neu-Oerlikon oder auf der Industriegeschichte. Im vergangenen Jahr waren wir mit mehreren Führungen beteiligt an der Exkursion der Informatik-Abteilung der ETH nach Neu-Oerlikon, wohin diese nächstens umziehen wird.

Der von der Stadt initiierte Prozess zur Überprüfung der Schnittstellen zwischen Stadt und Quartieren nahm besonders in der ersten Jahreshälfte einzelne Vorstandsmitglieder stark in Anspruch; dies gilt insbesondere für den Präsidenten, der gleichzeitig Präsident der Dachorganisation der Zürcher Quartiervereine ist, der Quartierkonferenz Zürich. Die vorläufigen Ergebnisse dieser Überprüfung finden sich auf der Website der Stadt unter [www.stadt-zuerich.ch/schnittstelle-stadt-quartiere](http://www.stadt-zuerich.ch/schnittstelle-stadt-quartiere).

Der Quartierverein ist selbstverständlich im Quartier vielfach vernetzt. Insbesondere besteht eine wichtige Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftszentrum. Einzelne Vorstandsmitglieder sind ausserdem in anderen Vereinen und Institutionen im Quartier engagiert. Bei gewissen Veranstaltungen für die Quartierbevölkerung trägt nicht der QV selbst die Verantwortung, aber er unterstützt die Veranstaltenden von Fall zu Fall finanziell und oft auch organisatorisch. Dies gilt u.a. für die Performance-Reihe, die 2019 bereits zum zehnten Mal in Neu-Oerlikon durchgeführt wurde, wie auch für das Open Air Kino und für den Weihnachtsmarkt.

Zum Schluss ein wichtiger Hinweis: Wenn Ihnen ein lebendiges, offenes, vielfältiges Quartier ein Anliegen ist, wenn sie unkompliziert und initiativ sind, ist Ihre Mitarbeit im QV sehr erwünscht.

Wir danken allen, die sich für die Lebensqualität in Oerlikon einsetzen, sei es innerhalb des Quartiervereins oder auf andere Weise, und wir freuen uns, wenn sie uns in unserer Arbeit unterstützen.

Quartierverein Oerlikon  
Für den Vorstand  
Christian Relly

ERFOLGSRECHNUNG vom 1.1.2019 bis 31.12.2019

	Rechnung 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Veranstaltungen/Anlässe</b>				
Mitgliederversammlung	3'867.25		2'039.65	
Quartierführungen	607.70		1'104.30	
Behördenapéro	1'358.05		676.90	
Flohmarkt	300.00	430.00		690.00
Räbeliechtliumzug	2'239.95		2'838.35	1'240.00
Weihnachten	7'720.75	7'500.00	2'109.80	
Willkommensanlass	7'104.00	1'332.00	5'967.50	
Quartierfest	8'438.50		7'611.35	
Dialog Oerlikon	1'369.70			
Beiträge an Veranstaltungen, Aktionen	4'127.00		7'681.10	
Marktstände	1'415.00	4'125.00	874.75	5'185.00
<b>Total Veranstaltungen/Anlässe</b>	<b>38'547.90</b>	<b>13'387.00</b>	<b>30'903.70</b>	<b>7'115.00</b>
<b>Marketing</b>				
IT/Internet	3'348.60		933.50	
Marketing/Werbung			2'130.35	
<b>Total Marketing</b>	<b>3'348.60</b>		<b>3'063.85</b>	
<b>Verwaltungsaufwand</b>				
Mitgliedschaften	50.00		50.00	
Verwaltung/Administration	2'849.10		3'187.30	
Vorstandsspesen	2'327.90		1'542.50	
Material/Drucksachen	1'740.45		0.00	
Post/Bankspesen				
Porti	900.85		1'674.05	
Mieten/Lagerraum	680.00		680.00	
Übriger Aufwand			100.00	
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>8'548.30</b>		<b>7'233.85</b>	
<b>Beiträge</b>				
Einzelmitglieder		8'265.00		7'100.00
Kollektivmitglieder		4'400.00		4'640.00
Spenden/aufgerundete MB		1'075.00		1'075.00
Beitrag Stadt		13'739.06		13'713.30
<b>Total Beiträge</b>		<b>27'479.06</b>		<b>26'528.30</b>
<b>Übriger Ertrag/Aufwand</b>				
Zinsen		0.00		24.75
Spesen Post, Bank	197.35		201.45	
Steuern	397.60		374.65	
<b>Total übriger Ertrag/Aufwand</b>	<b>594.95</b>	<b>0.00</b>	<b>576.10</b>	<b>24.75</b>
<b>Total</b>	<b>51'039.75</b>	<b>40'866.06</b>	<b>41'777.50</b>	<b>33'668.05</b>
<b>Verlust/Gewinn</b>		<b>10'173.69</b>		<b>8'109.45</b>

BILANZ per 31.12.2019

	31.12. 2019		31.12. 2018	
	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
<b><u>AKTIVEN</u></b>				
ZKB Firmenkonto	28'897.04		47'007.88	
ZKB Sparheft	100'100.00		100'023.90	
Debitoren	0.00		2'075.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'375.00			
<b><u>PASSIVEN</u></b>				
Kreditoren		6'800.70		1'594.10
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'000.00		6'767.65
Quartierentwicklungsfonds		15'871.45		15'871.45
Jugendfonds		13'187.68		13'187.68
Vereinskapital		111'685.90		119'795.35
<hr/>				
<b>Total</b>	139'372.04	149'545.73	149'106.78	157'216.23
Verlust	10'173.69		8'109.45	
Gewinn				
<hr/>				
	149'545.73	149'545.73	157'216.23	157'216.23